

Blankwaffe Nr. 1.933

Beschreibung

Sächs. Hirschfänger für Linkshänder nach 1900. Geführt im 2. Königl. Sächs. Jäger-Battailon Nr. 13, Dresden 1809 - 1919. Vergoldetes Messing-Kreuzgefäß mit Muschel-Stichblatt. Aufgelegtes und von hinten verstiftetes, ehemals vergoldetes Jagdhorn mit der Zahl "13". Stossplatte von unten gestempelt "227". Bewegte Parierstange in Form von Rehhufen gearbeitet. Voller Hirschhorn-Griff mit drei aufgelegten Eicheln. Kannelierter Grifftring und -Kappe auf Deckplatte strahlenförmig verziert. Angelmutter als Eichel gearbeitet.

Volle Keilklinge aus türkischem Damast, zur Mittelspitze hin zweischneidig. Auf der 40 mm langen Fehlschärfe innen vernickelte, ovale Hersteller-Marke "Zwei Eichhörnchen über C.E." (Carl Eickhorn, Solingen 1865 - 1980). Auf 255 mm hochliegende, ehemals vergoldete Ätzungen. Aussen: Zielscheibe mit gekreuzten Gewehren, Jäger im Anschlag sowie flüchtender Hirsch und Reh. Innen: Jagdtrophäen mit Keilerkopf und flüchtender Hirsch zwischen Bäumen, von einem Hund gejagt. Alles eingerahmt von Blatt- und Rankenwerk.

Dazugehörige, geschwärzte Lederscheide mit verschnittenen Messingbeschlägen, rückseitig geheftet und mit kleiner Zahl gestempelt. Ovaler Tragehaken am Mundblech aussen und innen Haltefeder für Klinge auf der Innenseite.

Gesamtlänge.....490 mm
Messerlänge.....475 mm
Klingenlänge.....335 mm
Klingenbreite (max.).....20 mm

Siehe "Eickhorn-Musterbuch", Seite 15, 16 + 89 sowie Hermann H. Westphal "Hirschfänger", Seite 847. Teilweise identische Klingenätzungen auf einem anderen Hirschfänger.

Überaus seltenes und zierliches Stück in hervorragender Erhaltung. Reichhaltige und im Detail sehr sauber ausgeführte Ätzungen. Die Klinge aus echt türkischer Damast ist wunderschön strukturiert.

Preis 4.580,-€



